

als sie kamen einfallen, sondern eine komplizirte Erkrankungs-
droge hatten, der durch das Fortwachen von Eiterungen neben
den Tuberkelbacillen hervorgerufen wird. Die Behandlung der
Schwindbrust gehört zu den schwierigsten Kapiteln der Therapie,
weil die Elimination der von den Tuberkeln erzeugten Toxine
Wohlthatigkeit der Heilung ist. Der bisherige Stand der ärztlichen
Wissenschaft läßt sich kurz folgendermaßen präzisiren. Die Lungen-
phthisis wurde nach dem Vorgange Breiners und DeWittes in
fortschrittliche Stadien eingetheilt. Die ersten Stadien sind
gering ausgeprägt, die zweite Periode ist diejenige, in welcher
Tuberkeln in den Lungen sich bilden, aber noch nicht
Tuberkulose hervorrufen. In der dritten Periode sind die
Tuberkeln so zahlreich, daß sie die Lungen zerstören und
Tuberkulose hervorrufen. In der vierten Periode sind die
Tuberkeln so zahlreich, daß sie die Lungen zerstören und
Tuberkulose hervorrufen. In der fünften Periode sind die
Tuberkeln so zahlreich, daß sie die Lungen zerstören und
Tuberkulose hervorrufen.

Als wissenschaftlich feststehend darf in Bezug auf die Wirkung
des Koch'sen Mittels betrachtet werden: 1) Die spezifische
Wirkung auf jeden tuberkulösen Prozeß. 2) Die Wirkung
von feineren Aufangenen von Tuberkeln, der Knochen, Gelenke
und Hautveränderungen, soweit bei der Heilung der Beobachtung
sich eine Wirkung herausfinden läßt. 3) Inwiefern die Wirkung
bei der Behandlung anderer Krankheiten, aber namentlich bei
Lungenphthisis, durch eine Heilung einleitet. Nach
diesem es nach einer längeren Erfahrung und einer Verallgemeinerung
der Methode. Vielleicht — und dies müssen weitere
Beobachtungen ergeben, gelingt es bei vorgeschrittenen Fällen wenig-
stens, einen Stillstand der Erkrankung herbeizuführen. Und das
würde an sich ja schon ein enormer, nicht hoch genug anzuschlagender
Gewinn. Offen bleibt dagegen vorläufig die Immunitäts-
frage beim Menschen, die für unser Verhältniß von ungeweiner
Tragweite ist. Auch hier hat die ärztliche Casuistik das letzte
Wort zu sprechen. — Wir belassen demnach in dem Koch'schen
Mittel ein außerordentlich wichtiges Reagens, ein zuverlässiges
diagnostisches Merkmal für Tuberkulose und ein überaus wichtiges
Spezifikum von ungeweiner Wirkung, das aber — mit Wiederholen
es — durchaus nicht die bisherigen erprobten Mittel überflüssig
macht oder gar ausschließt. Abgesehen von operativen Eingriffen
die die noch hoch in seinem Aufstiege verweilt hat, die vielleicht
hier eingeführt, dort in ausgedehnter Weise zur Anwendung
kommen werden, bleibt die Lungenphthisis nach wie vor eine
Erkrankung, welche nur durch sorgfältigste Lebensweise von höchster
Bedeutung.

Wir glauben im Sinne Koch's zu handeln, wenn wir die
Mahnworte an die Lebenden und ihre Angehörigen richten. Sie
sind nicht bestimmt, ihre Hoffnungen zu dämpfen, sondern sie
sollen für Muth, Mäßigkeit und Verzicht plaidiren, damit der
Wunsch des großen Gutes, das sein Werk der Menschheit zum
wahren Segen gereicht, in jeder Beziehung in Erfüllung gehe.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 4. December. (Sonntagsr.) Kaiser
Wilhelm kam am heutigen Donnerstags Vormittag von Potsdam
nach Berlin und ertheilte im dortigen Schloß dem kommandirenden
General v. Leppin als von Altona, der als künftiger
Chef des Großen Generalstabes genannt wird, Audienz.
Um 11 Uhr begab sich der Kaiser nach dem Reichstagsgebäude,
um dieselben an der feierlichen Eröffnung der Schutzkonferenz
theilzunehmen. Nach derselben empfing der Kaiser eine
Einschreibung des Ministers zum Reichstag. Abends kehrte der Kaiser
nach Potsdam zurück. Freitag früh erfolgt die Abreise zur
Fahrt in der Gegend bei Hannover.

— (Der Bundesrath) hat in seiner am heutigen Donnerstag
abgehaltenen Sitzung des Sekretariats betr. die Uebersicht
der Wirtschaftlichen Schütztruppe auf das deutsche Reich
den zuständigen Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen. — Die
Annahme des bayerisch-sächsischen Antrages auf Zulassung
der österreichischen Vieheinfuhr ist geneigt.

— (Der preussische Eisenbahnminister) beschäftigt,
den in den Direktionsbezirken Bromberg, Breslau und Berlin zur
Zeit bestehenden Staffellaris für Viehransporte auf den
gesamten Verein der preussischen Staatsbahnen
auszubehnen. Es sollen jedoch vor der Einführung dieses
Zarbes zunächst noch eingehende Ermittlungen über die wirth-
schaftlichen Folgen dieser Maßregel für die einzelnen Gebiete
angestellt werden.

— (Artz Loewen) ist nach seiner Uebersiedelung nach
Zanzibar als Sabelst-Dolmetscher in die Dienste des
deutschen Reichskommissariats genommen worden und zwar
auf besondere Empfehlung des deutschen Generalkonsuls.

— (Von dem Reichstag) ist ein Brief bei dem Bremer
Arzte Dr. Hartlaub eingetroffen, in welchem es heißt:
„Ich hat der liebe Gott für Neuen in Afrika prädestinirt.
Nachdem ich mein Kind verlor, ist es mein heißer Wunsch,

auf afrikanischem Boden zu sterben und begraben
zu sein inmitten der Scenerie, die ich mit einmal zu lieben
gelernt habe.“

— (Bei der Reichstagswahl im Wahlkreise
Platow) wurde der konservativ Kandidat von Helffort
Vedra mit 10422 Stimmen gegen den Liberalen Reutirch
(frei) gewählt, welcher 7728 Stimmen erhielt.

— (Die Konferenz zur Reform des höheren Schul-
wesens) wurde am heutigen Mittag um 11 Uhr im Sitzungssaal
des Reichstagsgebäudes in Berlin eröffnet. Die anwesenden
Mitglieder der Konferenz waren: der Minister v. Soller
den Kaiser einzeln vorgekehrt. Der Minister eröffnete
die Verhandlungen mit einer längeren Ansprache an den
Kaiser, worin er den Entwurfsentwurf des preussischen höheren
Schulwesens geschichtlich skizzirte. Der Kaiser dankte sodann dem
Minister in sehr hübschen Ausdrücken für Alles, was er als
Kultusminister geleistet habe, und entwickelte in längerer
Rede seine Anschauungen über die Reform des höheren
Unterrichtswesens. Er ging dabei von seinen persönlichen
Erfahrungen auf dem Gymnasium in Kassel
aus und betonte die Nothwendigkeit einer nationalen Er-
ziehung. Hervorzuheben ist, daß der Kaiser die Berechtigung
zum Erlaß der einschlägigen Verordnungen ein etwases nach
vollständiger Ueberlegung der Angelegenheiten erlassen
genußt will, und daß er dem Reichstagsrathe die Erziehung
berechtigung absprach. Es reichte dann der General-
direktor Professor Dr. H. H. Heiberg, der sich gegen
die Einheitsansicht ausdrückte. Die Verhandlungen folgten
in Fröhlichkeit, welches in den oberen Räumen des Ministergebäudes
eingekommen wurde. Nach demselben hielt der Kaiser Rede ab,
und begab sich dann zu einem Besuche ins Zeughaus.

— (Ein Antrag betr. die Aufhebung des Jesuiten-
Geheißes) ist am heutigen Donnerstag im Reichstags-
gebäude worden. Die Annahme ist sehr wahrscheinlich,
da bekannt geworden ist, daß die verbündeten Regierungen
den Antrag setzen Ueberhand entgegenzunehmen gedenken.
Senator Welfen, Hofrath, C. Klaffner, Sozialisten, in
Summa also 170 Stimmen, sind geschlossen für den Antrag. Es
brauchen also nur noch 29 Abgeordnete aus den anderen Parteien
für den Antrag zu stimmen, so ist derselbe angenommen. Ein
Theil der Freimüthigen ist unbedingt dafür und ebenso die konser-
vative Gruppe Gammertien.

— (Der Landwirthschaftliche Verein für Schlesien)
hat beschloßen, Petitionen an den Bundesrath und an den
Reichstagsrathe gegen die geplante Herabsetzung der Ge-
treide- und Viehsteuern zu richten, und den Reichstags-
eine Eingabe gegen die Aufhebung der Grenzsperrre zu-
gehen zu lassen.

— (Nach der Kreuzzeitung) wird der geschickte Gefante
Nachas nächste Woche sein Ueberführungsreisen über-
leben und dann heimreisen, weil er abgelehnt hat, unter dem
Ministerium Delianow's einen diplomatischen Posten zu bekleiden.

— (Offizielle Meldungen) bereiten auf eine nur
bescheidene Fortsetzung der Beamten-Gehalts erhöhungen
in nächstjähriger preussischen Haushalte vor. Sodann
wird berichtet, wahrheitsgemäß gegenüber unkontrollirten Gerichten,
der Etat des kaiserlichen Hausministeriums sei seit der
Erhöhung der Prorogation in den letzten beiden Jahren
kleinwärts überdimensionirt, die Einnahmen bewährten sich durchaus.

— (Stetsfeld) tagt gegenwärtig der internationale
Verein der Katholikenscheiler. Der Verein, der seinen Sitz in
Berlin hat und ca. 6000 Mitglieder zählt, bezweckt Förderung
der Interessen der Katholiken, Fortschritt für die Angelegenheiten
und Forderung der katholischen Kirche.

— (Aus Zanzibar) wird berichtet, daß im zentralafrikanischen
Gebiet das Sklavensystem Ueberhand wieder im Zunehmen
gehe. In der Landtschaft Ustuma haben heftige Kämpfe
zwischen den arabischen Sklavensüßern und den Eingeborenen statt-
gefunden. Die Letzteren haben aber siegreich und haben fünf
Sklavenjäger getödtet.

— (Die Dortmunder Strafkammer) verurtheilt den
Chefredakteur der „Trennung“ wegen Verleumdung, begangen durch
seine Proklamation. Der große Bergarbeiterstreik des Jahres
1889 — 90 6 Wochen Gefängnis.

— (Der Streik von 4000 Cigarren-Arbeitern und
Sortirern in Hamburg und Umgebung) dauert fort, die
Unterstützung der Arbeiter haben aber nicht in gewohnter
Umfangung eine große Hilfe bewirkt, daß die Handels-
kammer vermittelnd zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer
treten werde.

— (Zur gemeinsamen Bekämpfung der Sozial-
demokratie) haben sich in Bremen Nationalliberale und
Freimüthige geeinigt.

* Kiel, 4. December. Prinz Heinrich begann gestern einen
Torpedobesuch auf dem „Blücher“. Dem Kapitän von Rydzusch
wurde der Charakter als Kontrabandier verliehen.

schäftigt durch die Straßen. Er fühlte, daß mit dem heutigen
Tage ein Miß in seiner Ehe aufstanden war, der sich aber
erweitern als verringern werde. Zum ersten Mal hatte
man ihm ungute Andeutungen darüber gemacht, daß er
alles, was er war, dieser reich gewordenen Bauernfamilie
zu verdanken habe. „An diesen Schein klebt die Er-
niedrigung der Heidenstein.“ Diese Worte seines Vaters
fielen ihm ein, als er plötzlich zusammen zuckte. Er sah
Schritte vor sich sah er den Alten gehen, der seinen aus
einem Hantel getreten sein mußte. Er hatte den Stockhaken
gegen den starken Wind in die Höhe geschlagen und ging,
da eine leichte Anlehnung von Glatteis war, auf seinen
Stoß gestützt sehr behutend dahin. Als jeder Seitentische
seines Vater's rügte er in grünes Papier gemeldete Hals
einer Fraue. Als er an eine besonders gefährliche Stelle
des Trottoirs gelangte, wäre er beinahe ausgerückt. So-
fort fühlte er nach die Menschenmassen und überlegte, ob es
nicht besser wäre, das Geheiß für seine Frau in den
Händen nach Hause zu tragen. Dann jedoch ging er vor-
sichtig weiter, den Blick zu Boden gesenkt. Hugo wurde
gerührt von diesem Anblick; er sah dem Alten förmlich die
Freude an, mit welcher er zu seiner Frau ins Zimmer
treten würde, um die besagten Worte zu sprechen: „Hier
meine Liebe. Er soll dankbar sein. Es ist ein Gelegen-
heitskauf.“

— Er überlegte, ob er ihn anreden sollte. Wer konnte
wissen, wie er es aufnehmen würde. Endlich entschied er
sich dafür. „Gottab, Vater!“ rief er laut, da sie auf dieser
Strecke die einzigen Passanten waren, und drückte sich näher
zu kommen. Der Major blieb stehen und drückte sich lang-
sam an, indem er die Spitze seines Stockes einen Halbkreis
um den Körper machen ließ.

„Ah, Du bist.“

(Fortsetzung folgt.)

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 4. December. Der Kaiser und die Kaiserin
sind heute früh aus Miran hierher zurückgekehrt.
— Im österreichischen Abgeordnetenbause hat die Budget-
debatte begonnen. Finanzminister Dunajewitsch legte das
Budget dem Hause vor, welches einen Ueberschuß von 27 Mill.
Gulden aufwies und vertheilte sich folgend ausführlich über die
Finanzlage, die er als sehr befriedigend darstellte, wobei
er zugleich die Hoffnung ausdrückte, daß sich in Zukunft noch
mehr Besparungen ergeben würden. Der Minister betonte an, daß
die angeblich stattfindenden Zollkonferenzen mit Deutsch-
land einen befriedigenden Erfolg versprechen.
— Wie das Fremdenblatt meldet, hat das Finanzministerium
im Einkommen mit dem Handelsministerium die Zolltarife
Einfuhr der Koch'schen Umpfe gefordert.

* Budapest, 4. December. Vom Handelsminister wurde dem
Abgeordnetenbause der Handels- und Schifffahrtsvertrag mit
England vorgelegt.

Frankreich.

* Paris, 4. December. Der „France“ zufolge läßt General
Canissier ein Verzeichniß der von Ueberländern gehaltenen
Restaurants und Cafes aufstellen, deren Besuch nach einem Er-
laß des Kriegsministers den Offizieren und Mannschaften der Armee
verboten werden soll. — Die mit Erhebung des Koch'schen
Mittels in Berlin betrauten Architekten Voigtler und Stöckl
haben heute das Institut Pasteurs und besichtigten die ein-
gebaute des Einrichtungen. — In Uelz hielt die Parlamentarische
Arbeiterschaft eine Kommission mehrere Sitzungen ab, indem
die Angelegenheiten von Delegirten der Arbeiter und Arbeiter-
und Galais. Die Generalkommission des Holland'schen
nach überändert nach den Anträgen des Reichstagsrathe die
Tariffälle an. — Nach einer Meldung des „Gclair“ aus Nancy
hat der Reichstagsrathe einen gewissen Arnout, welcher behauptet
Bourmann der Uebersetzung von Nancy und Loulou
nach Paris abenden ließ, zu vierjähriger Arrest verurtheilt.
— Der hiesige Minister Rath danierte zur eine halbe Stunde,
die Minister Ribot, Fallières und Barbat entfernten sich
dann, um dem Trauergottesdienst für den König von
Holland beizuwohnen.

Holland.

v. E. Haag, 4. December. (Telegramm unseres Korrespondenten,
für die geitige Ausgabe zu spät eingetroffen.) Ein ungeweiner
Meinungsäußerung herrschte seit früberer Morgenstunden; die Stadt
ist überfüllt, alle Häuser haben Trauerlagungen; zahlreiche weiß und
schwarz behangene Tribünen sind errichtet. Um 10 Uhr begann
die Auffahrt und die Truppen sammelten sich. An der Spitze der
Befehlshaber stand eine Aufstellung Kavallerie, dann der kommandirende
General der holländischen Armee, ein Bataillon Jüngerlinge mit
Musik und Fahne, eine Aufstellung Marinen, eine Aufstellung
Schützen, zwei Bataillone Grenadiere und Schützen, ein Bataillon
des vierten Linienregiments und drei Eskadronen Kavallerie der drei
holländischen Regimenter. Um 11 Uhr setzte sich der Zug in Be-
wegung, nachdem der Sarg von 24 Unteroffizieren der Armee und
Marine auf dem Wagen gefahrt war. Der militärischen Spitze folgten
der Hofkapellmeister, Hofbesitzer, ein Wappenhelfer in blauer
Sammttracht; dann folgten die fünf Hofräthe, die Rentmeisten der
Paläste, die Verwalter und Oberbürgermeister, darauf die Hof-
sekretäre und Graf v. Billew, Sekretär der holländischen Ange-
legenheiten, dann der Direktor des Justizministeriums. Diesen folgten
vier Admirale sowie vier Generale und ein Viceadmiral mit den
Orden des Königs auf rothem Kissen, dann der holländische und
holländische Wappenhelfer. Die hohen Würdenträger des Hofes
trugen auf Sammetkissen die Inschriften der Kronen: Regen, Kronen,
Scepter und Reichsadler. Es folgte der Oberregimenten-
meister in vierpännigen Wagen und darauf der von 8 Pferden gezogene
Leichenwagen, mit Federbüschel geschmückt und mit Trauerkleid be-
deckt. Dem Leichenwagen folgten 8 Adjutanten und 6 Ordnamts-
Offiziere, dann 6 sechspännige Wagen mit den fremden Prinzen,
deren Adjutanten beritten folgten. Diesen schloßen sich vier vier-
pännige Galanwagen mit den Hofkammern an, hierauf prächtig
Gezoge in Zwispännern, dann die Abordnungen der preussischen,
österreichischen und russischen Regimenter, der königlichen Garde,
der Bürgergarde des ganzen Landes, der Marine, aller Regimenter
der Land- und Kolonial-Armee. Das ganze Leichenbegängniß
verließ in höchst großartiger Weise. In den Straßen zeigte sich
eine ernstschwere, humanitäre Haltung, die Menge begrüßte
entwähren dementsprechend den Trauerwagen. Jeder einzelne wiederholt
ein bezauberndes Gedächtniß, daß zahlreiche Personen verlegt wurden.
Mehrere Heerde des Leichenbegängniß schenken einzelne Reiter wurden
aus dem Sattel gehoben, doch kam keine ernstliche Störung vor.

Lugenburg.

* Lugenburg, 4. December. Heute, am Tage der könig-
lichen Leichenfeier sind die Geschäfte geschlossen. Die Straßen
leeren. Jede Minute wird ein Kanonenschuß gehört, bis die Feier
vorüber ist. Die Straßen sind mit millionen Fahnen geschmückt.
Die brennenden Gaslaternen sind schwarz umhangen.

Spanien.

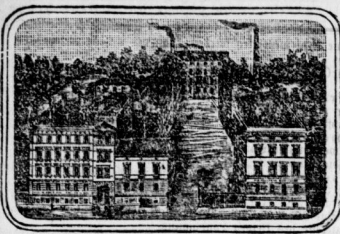
* Madrid, 4. December. Die Königin unterzeichnete eine
Verfügung, welche die Cortes auflöst und die Neuwahlen auf
den 1. Februar verlegt hat. Der Inlankmentritt der neuen
Cortes erfolgt am 4. März.

Lokales.

Der Radbruch unserer Original-Vorleser ist nur mit Uebersetzung
Halle, 5. December.

Handelkammer. Wie wir nachträglich erfahren, ist in der
Gesamtsitzung der hiesigen Handelkammer vom 29. Nov.
dies. ein Antrag gestellt worden, welcher die Uebersetzung
des hiesigen Handelsbuches, welches von hiesigen Wehrern
die Aufrechterhaltung zu übernehmen und in Einklang mit
der Handelskammer für den Regierungsbereich Uebersetzung eine Petition auf
Abhebung des betreffenden Gesetzentwurfs an den Reichstag zu richten.
Die Gründe, welche die Handelskammer zu dieser Haltung bewegen
sind, liegen im hohen und wichtigen darin, daß der hiesige Bezirk
in seiner wirthschaftlichen Entwicklung mit der holländischen
Zuckerindustrie sehr eng verbunden ist. Ein Abschließung dieser
Wieder eine Beschränkung von Industrie, Handel und Gewerbe wird
selbst in größter Umlage im Gefolge haben und einen dauernden
wirthschaftlichen Niedergang für viele Erwerbskategorien herbeiführen,
weder in der einen oder anderen Weise eine starke Zuckerindustrie zur
Voraussetzung haben.

* **Uebersetzung-Industrie für Halle und Umgegend.** In
der gestrigen Sitzung wurde im Anblich an eine Verbreitung über das
geplante Zucker-Geleis, welches von hiesigen Wehrern
die Aufrechterhaltung zu übernehmen und in Einklang mit
der Handelskammer für den Regierungsbereich Uebersetzung eine Petition auf
Abhebung des betreffenden Gesetzentwurfs an den Reichstag zu richten.
Die Gründe, welche die Handelskammer zu dieser Haltung bewegen
sind, liegen im hohen und wichtigen darin, daß der hiesige Bezirk
in seiner wirthschaftlichen Entwicklung mit der holländischen
Zuckerindustrie sehr eng verbunden ist. Ein Abschließung dieser
Wieder eine Beschränkung von Industrie, Handel und Gewerbe wird
selbst in größter Umlage im Gefolge haben und einen dauernden
wirthschaftlichen Niedergang für viele Erwerbskategorien herbeiführen,
weder in der einen oder anderen Weise eine starke Zuckerindustrie zur
Voraussetzung haben.



Dampf-Chocoladen-, Zuckerwaaren- und Honigkuchenfabrik
Bernhard Most, Halle a. S.,
 empfiehlt seine leicht löslichen, garantiert reinen
Puder-Cacao, Chocoladen
 in verschiedenen Packungen mit Verbandsmarken-Verschluss und Preilen mit Rohstoffen, sowie **Spelse-Chocoladen** zum Rohessen,
Pastillen, Plätzchen mit und ohne Zucker, **Chocoladen-Bonbon** in verschiedenen Formen und Geschmácken,
Caramellen in buntereierlei Arten,
Baumbehänge, Marzipan und Desserts,
Halleschen Honigkuchen in Schreiben und Packeten,
 Hallesche Saucen-Honigkuchen, Nüsse &c.
 zu Fabrikpreisen.

Terracotten, Ledergegenstände u. Neuheiten
 jeder Art zum Bemalen in größter Auswahl empfiehlt
 Am Markt. **A. Fritze, Papierhandlung.** Am Markt.

Ein offenes Wort an jeden Bürger.

Die heilige Weihnacht kommt heran, wo Jernemann, ob arm oder reich, für sich oder seine Kinder Kleider kauft. — Um unseren ärmsten Kunden in diesem Jahre eine ganz außergewöhnliche Gelegenheit zu wirklich billigen Einkäufen zu geben, haben wir unsere großen Vorräthe besserer Herren- und Knaben-Bekleidungsstücke im Preise bedeutend ermäßigt, und ist einem Jeden Gelegenheit geboten, für nur wenig Geld seinen Bedarf für den Winter decken zu können. Wir machen besonders die Vereine für Weihnachtseinkäufe auf diese Gelegenheit aufmerksam, indem eine größere Auswahl in fertigen Herren- und Knabenkleidern am hiesigen Plage noch niemals geboten wurde.

Die Hallesche Concurrentz-Gesellschaft

in Firma Mayer & Co., Halle a/S.

Größtes Spezial-Geschäft

für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Seipzigerstraße 5

in den großen Räumen

Seipzigerstraße 5

fein Laden.

offert dauerhafte, gute, reelle, sauber gearbeitete Herren- und Knaben-Garderoben

stammend billig.

Preis-Liste

Herb-Baletts in allen Modelfarben von	9, 10, 11, 13, 15, 18, 20 Mt. an
Winter-Baletts in Moiré, Rame und Diagonal von	11, 13, 15, 18, 20, 22
Winter-Baletts, prima Qualität und bestes Wollfutter, von	20, 22, 23, 25, 27, 30
Schmalalock in den neuesten Modelfarben von	15, 17, 20, 22, 24, 26
Herbstmütel in Diagonal und Loden	13, 15, 17, 18, 20, 22
Winter-Jaquets in gl. Stoffen wie Baletts	6, 7, 8, 9, 10, 12
Vedre-Jaquets	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herb-Anzüge, reine Wolle und gute Arbeit	11, 12, 14, 16, 18, 20
Wachstein-Anzüge, das Neueste der Saison	12, 14, 16, 19, 21, 25
Sehr elegante Anzüge in engl. u. franz. Stoffen von	14, 17, 19, 22, 25, 30
Gehrod-Anzüge in Kammgarn und Diagonal	20, 23, 25, 30, 33, 36
Ein. Wuchstein-Jaquets, neueste Dessins	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Eingelie Wuchstein-Dolm., Wuchstein, elegant sitzend, von	2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6
Eingelie Wuchstein-Dolm., feine engl. und franz. Stoffe, von	6, 7, 8, 9, 10, 12
Knaben-Baletts mit ohne Hals, für Knaben von 2-8 Jahren, von	8 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 8
Knaben-Baletts f. Knaben von 9-15 Jahren	6, 7, 8, 9, 10, 12
Knaben-Kaisermütel für Knaben von 2-15 Jahren von	8 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 10
Wuchstein-Knaben-Anzüge, hochfein, glatt und mit Hals, von	3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7
Wuchstein-Knaben-Anzüge f. jedes Alter, neueste Facons, von	5, 6, 7, 8, 9, 10
Schulstöße in quadratischer, Double, Triple u. Cassino mit passendem Anschlag und Korbel von	9, 10, 11, 13, 16, 18, 20
Jünglings-Anzüge, Nouveautés, von	8, 9, 10, 14, 15, 16
Jünglings-Anzüge in allen Modelfarben	8, 10, 11, 12, 13, 15
Domburger Leder- u. Wuchstein-Anzüge mit Wollfutter von	8, 9, 10, 12, 13, 15
Herbst-Anzüge in Wuchstein, Casimir und Halbwole von	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Prima Hamburger Lederhosen in allen Farben von	4, 5, 6, 7, 8
Prima deutsche Lederhosen, höchste Arbeit, von	2 1/2, 3, 4, 5
Prima Wuchstein, Casimir- und Zwirn-Dolm. von	1 1/2, 1 1/4, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2
Gute, starke Arbeitshosen von	1 1/4
Blau-Weiten, Frack und Reiter-Jacken in großer Auswahl zu billigen Preisen.	

Wir unterhalten am hiesigen Plage kein zweites Geschäft, ersuchen daher das geehrte Publikum, um Verwechslung zu vermeiden, genau auf Firma und Nummer zu achten.

- Grundsatzprinzip der Concurrentz-Gesellschaft:
- 1) Wegen Erhaltung theurer Fabrikwerke außerordentlich billige Preise.
 - 2) Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
 - 3) Durch Vermeidung beschwerlicher Aufträge alle Facons und schönste Schnitt.
 - 4) Größter Umsatz mit den kleinste Nutzen.

Bei der Reorganisation haben wir strengste Rücksicht auf den besonders aufgabe gemacht, und um das geehrte Publikum vor Überforderung zu wahren, ist auf jedem einzelnen Stück Waare der billigste Verkaufspreis in deutsches erkennbaren roten Zahlen und Druckeisen bezeichnet, und kann ein Missg., in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

Hallesche Concurrentz-Gesellschaft

in Firma: Mayer & Co., Halle.

5 Leipzigerstraße 5, 5 Leipzigerstraße 5,
 eine Treppe hoch.
 Auch Sonntags geöffnet.
 Für Wiederverkäufer günstiger Gelegenheitskauf.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfiehlt als Gelegenheitskauf einen großen Posten Wollwaaren, als:

Normalhemden, Barchent-hemden, Unterjacken, Unterhosen, Jagdwesten, Shawls, Tücher, Schürzen, Capotten, Tricotagen, Tricotallien u. Corsets.

Sämtliche Artikel

habe aus einer bedeutenden Fabrik, welche ihren Betrieb eingestellt hat, gekauft, made das geehrte Publikum auf diesen festesten, vortheilhaftesten Gelegenheitskauf aufmerksam.

Außer diesen schon an und für sich billigen Preisen gewähre ich in Anbetracht meiner billigen Fabrikation noch 5% extra bei Barzahlung.

Ein jeder Käufer erhält als Gratiszugabe einen eleganten Abreißkalender von 1891.

Gust. Blochert,

Rannische Strasse 3 (Nähe des alten Marktes).
 (Früher Klein-Schmieden 10.)

Billigste Bezugsquelle für Uhren

Harzgasse 5 nur Harzgasse 5 bei R. Broemme, Uhrmacher.



Empfehle zu passenden Weihnachtsgeschenken mein reich ausgestattetes Lager aller Arten Uhren, Musikwerke und Goldwaaren in großartiger Auswahl. Allen Ansprüchen genügend. Nur prima Werke und reelle 2jährige Garantie.

Fette Gänse frisch gesch. Hasen

zum billigsten Tagespreise bei Geißftr. Fr. Heinemann. Geißftr. 56.

Bilderbücher, per Dgd. 30, 50, 60 u. 75 Pfg.,

empfehlen Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstr. 39.

Einem geehrten Publikum von Siebichenstein die ergebene Mittheilung, daß wir für unsere Fabrikate eine Verkaufsstelle in der Auguststrasse No. 60 errichtet haben. Gest. Aufträge werden dort in jeder Höhe effectuirt.

Hallescher Verein für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation, Actiengesellschaft.

Weihnachtsbitte ans Neinstedt.

Die über 600 Altsiedler der Neinstedter Anhaltsgemeinde auf dem Eindehofe, in Altbarbitz, Gensbachtal und Kreuzbüsche, arme und verlassene Kinder, Schwach- und blödsinnige und epileptische Kranke erheben und erbitten von ihren zahlreichen Freunden aus Nahe und Fern auch dieses Jahr die seit vierzig Jahren treulich und reichlich gesendeten Liebesgaben. Dankbar wird dieselben entgegennehmen und in den Wäldern vom Eindehofe, welche jedem sich nachher machenden Guter Anfang Januar suchen werden, darüber aufzählen.

Große Wärfersstraße 23. Jeden Sonntag Nachmittag 5 und Abends 8 Uhr: Oeffentlicher Vortrag über biblische Wahrheiten für unsere Tage. — Sonntag Nachmittag 5 Uhr über 1. Pet. 1, 16-25. — Gott oder Natur. Zutritt frei für Jedermann.